

Acht Medaillen, darunter mehrmals Gold

Shaolin Kung-Fu ist eine sehr alte, traditionelle Kampfkunst aus China, in der es darum geht, Körper und Geist zu schulen. Die Schüler des Shaolin Kung-Fu Ch'an Tempel Institutes Luzern, mit Sitz im Obernau, erbrachten an der Kung-Fu-WM in Singapur sensationelle Leistungen.

Im Shaolin Kung-Fu wird auf zwei verschiedene Arten gekämpft. Die Disziplin Formenbereich gilt als «Kampf gegen einen imaginären Gegner» und wird mit und ohne Waffe ausgeführt. (Diese Form wird von ausgebildeten Schiedsrichtern bewertet.)

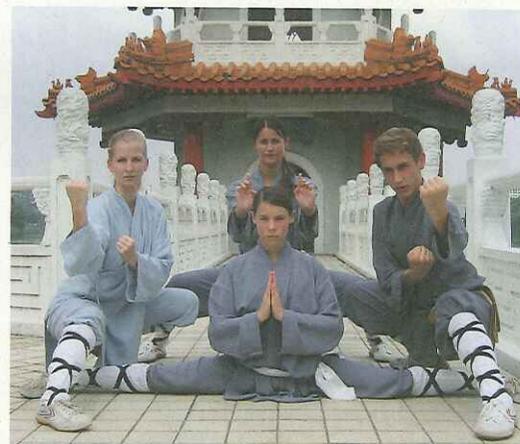
Die zweite Disziplin wird mit einem Gegner ausgetragen, wobei mit Händen und Füssen geschlagen werden darf (was nochmals in Leicht- und Vollkontakt unterteilt wird).

Die Siege des Shaolin Kung-Fu Ch'an Tempels wurden im Formenbereich bestritten, Kämpfe wurden keine ausgetragen.

Die Schule von Roger Stutz, dessen Trainingslokal im Obernau liegt, wurde im Jahr 2000 gegründet. Schon während des vergangenen Jahres konnten Erfolge an internationalen Turnieren verzeichnet werden mit der tollen Leistung in Singapur rechnete eigentlich niemand. Umso schöner die

Nachricht über die guten Rangierungen in einer Sportart, die hierzulande zu den Randsportarten zählt und traditionelle Kung-Fu-Schulen rar sind.

Wenn Sie diese Sportart interessiert, haben Sie am **Sonntag, 14. Januar von 11.00–15.00 Uhr** Gelegenheit, an der Eröffnung des ersten Shaolin Ch'an Tempels Schweiz an der Renglochstrasse 25 in Obernau teilzunehmen.



Von links: Miriam Repnik, Horw (Silber), Sabine Deschwanden (hinten), Luzern (Gold, Silber), Stefanie Kaufmann, Sarnen (2 Gold, Bronze), Pascal Ryser, Obernau (2 Bronze)



Fotos: zvg